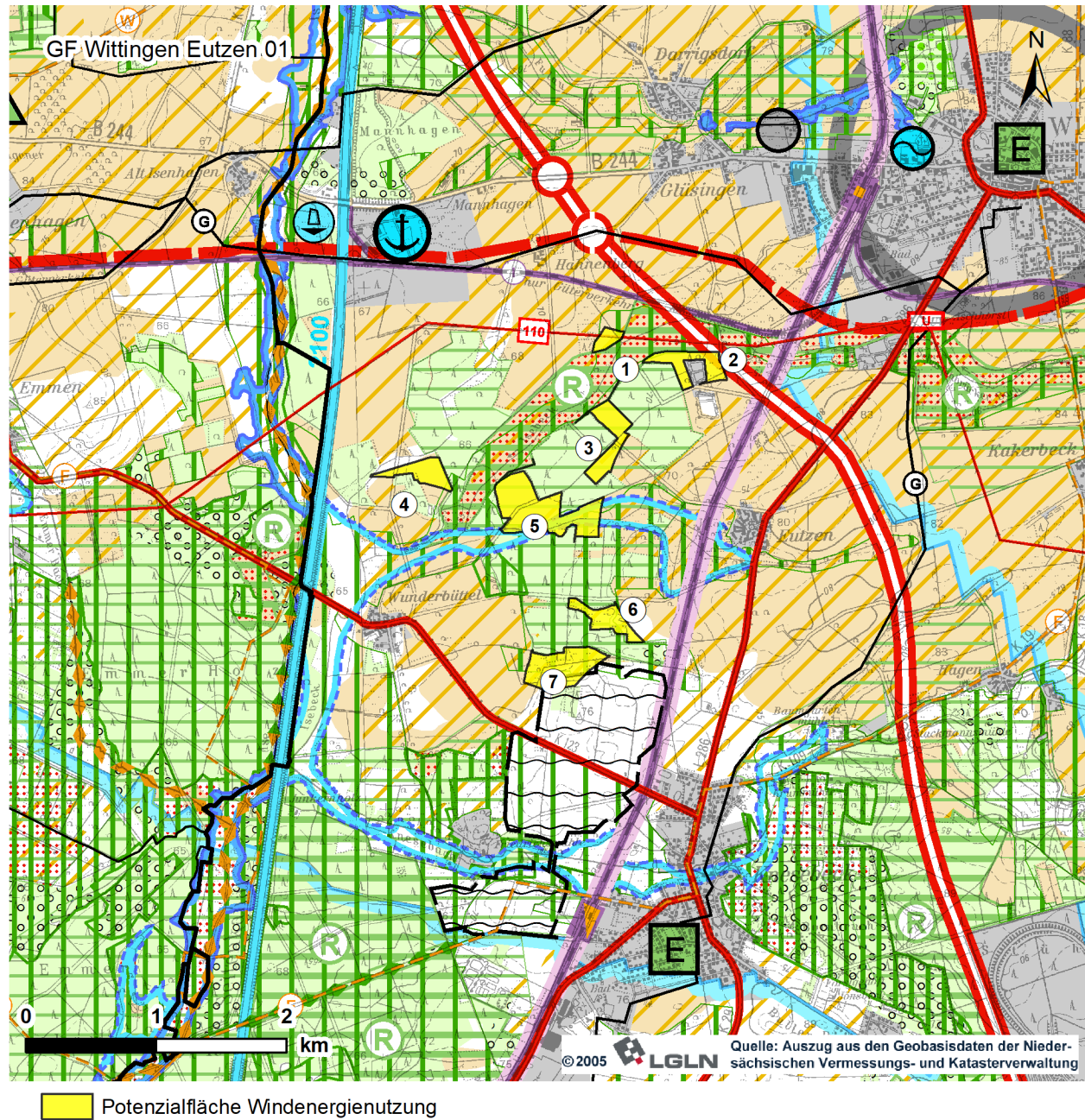


Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen

Gebiet: Eutzen 01

1. Potenzialflächenbeschreibung



Stand: 21.01.2019

Karte 1: Potenzialfläche im Kontext raumordnerischer Festlegungen ¹

¹ Legende siehe Zeichnerische Darstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP)

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen**Gebiet: Eutzen 01**

Merkmal	Beschreibung
Lage des Gebietes	Die Potenzialflächen liegen im nördlichen Landkreis Gifhorn, auf dem Gebiet der Stadt Wittingen. Südwestlich der Stadt Wittingen, westlich der Ortschaft Eutzen, nördlich der Ortschaft Knesebeck und östlich der Ortschaft Wunderbüttel.
Erweiterung eines bestehenden oder mögliche Neufestlegung eines VR/EG WEN	Die Potenzialflächen bieten die Möglichkeit der Neufestlegung eines Vorranggebietes Windenergienutzung (VR WEN).
Anzahl der Potenzialflächen WEN	7
Größe	70 ha
Windhöffigkeit in 150 m Höhe über Grund	Es liegt keine standortbezogene Untersuchung zur Windhöffigkeit vor. Die Windhöffigkeit umliegender Potenzialflächen beträgt 6,64 – 7,27 m/s, so dass angenommen werden kann, dass ein wirtschaftlicher Betrieb einer marktgängigen Windenergieanlage (WEA) auch in dieser Potenzialfläche zu erreichen ist.
Erschließung	Nördlich der Potenzialfläche 1 verläuft die B 244, östlich der Potenzialflächen 2, 3 und 5 - 7 verläuft die L 286 und südlich der Potenzialfläche 7 die K 123. Die Potenzialflächen sind durch mehrere Wirtschaftswege erschlossen.
Netzaufnahme-kapazität	Die Netzaufnahmekapazität ist eingeschränkt. Sie kann nach Aussage des Netzbetreibers hergestellt werden. Durch die Potenzialfläche 1 führt eine 110-kV-Hochspannungsleitung.
Windenergie-bezogene Bauleitplanung	Keine

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen**Gebiet: Eutzen 01**

2. Abwägungsrelevante Belange im Rahmen der Einzelfallprüfung	
2.1 Belange des Natur- und Artenschutzes	Bewertung
Die Prüfung folgender Belange erfolgt in Kapitel 3: <ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung windenergieempfindlicher Vogelarten - Vorbehaltsgebiet (VB) Natur und Landschaft in den Potenzialflächen 1, 5 bis 8 	!
2.2 Belange des Denkmalschutzes	
Innerhalb der Potenzialflächen sind weder Bau- noch Bodendenkmäler vorhanden.	0
2.3 Belange des / der Landschaftsbildschutzes / Erholung / Sozialverträglichkeit	
Die Prüfung folgender Belange erfolgt in Kapitel 3: <ul style="list-style-type: none"> - VR ruhige Erholung angrenzend an den Potenzialflächen 1 bis 5 - VB Erholung angrenzend an den Potenzialflächen 2 bis 7 	!
2.4 Wasserrechtliche und forstwirtschaftliche Belange	
In den Potenzialflächen befinden sich z.T. kleinere Waldflächen (< 2,5 ha), die im Falle einer Festlegung als VR WEN auf den nachfolgenden Planungsebenen bzw. im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beachtet werden müssen.	(-)
Die in Streulage gelegenen relativ kleinen Potenzialflächen sind durch Waldgebiete getrennt. Im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) sind die Waldflächen als VB Wald festgelegt. Ggf. müssen im Falle einer Festlegung als VR WEN auf den nachfolgenden Planungsebenen bzw. im Rahmen des Genehmigungsverfahrens Abstände zum Wald beachtet werden.	(-)
2.5 Sonstige Festlegungen gem. RROP	
Im Bereich der Potenzialflächen ist im RROP ein VB Landwirtschaft (aufgrund hohen, natürlichen, standortgebundenen landwirtschaftlichen Ertragspotenzials und/oder aufgrund besonderer Funktion der Landwirtschaft) festgelegt. Die WEN ist mit dieser Festlegung vereinbar (siehe auch Kapitel E 3.1.4.5.2 des Methodenbands).	0
Im nördlichen Bereich der Potenzialfläche 8 ist ein VB Abwasserverwertungsfläche festgelegt. Die WEN ist mit der Festlegung VB Abwasserverwertungsfläche vereinbar.	0
2.6 Technische Belange	
Durch die Potenzialfläche 1 verläuft eine 110-kV-Leitung, die im Falle einer Festlegung dieses Teilbereiches als VR WEN auf den nachfolgenden Planungsebenen bzw. im Genehmigungsverfahren beachtet werden müssen. Aufgrund der relativ geringen Größe der Potenzialfläche 1 erscheint eine WEN dort kaum möglich zu sein. Ggf. sind auch im Bereich der Potenzialfläche 2 Abstände zu beachten.	(-)
Östlich der Potenzialfläche 2 wird künftig die A 39 verlaufen. In diesem Bereich wird nur eine eingeschränkte WEN möglich sein.	(-)
2.7 Sonstige Belange	
Keine	0

Bewertung:

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen**Gebiet: Eutzen 01**

2.8 Sonstige Beurteilungsgrundlagen	
Eine Festlegung der Potenzialflächen Eutzen 01 als VR WEN würde aufgrund des 3-km-Abstandes, der zwischen VR WEN einzuhalten ist, die gleichzeitige Festlegung der Potenzialflächen Emmen 01 ausschließen. Für diese untereinander konkurrierenden Gebiete ist eine vorgezogene Prüfung in Form eines vertieften Alternativenvergleichs vorgenommen worden (siehe gesondertes Dokument). Der vertiefte Alternativenvergleich für den Raum Emmen kommt zu dem Ergebnis, dass die Potenzialflächen im Gebiet Emmen 01 besser für die Festlegung als VR WEN geeignet sind. Im Zuge des Beteiligungsverfahrens sind jedoch Belange bekannt geworden, die zum Unterschreiten der Mindestflächengröße im Gebiet Emmen 01 und damit zum Entfall für eine VR WEN-Festlegung geführt haben. Insofern ist das Gebiet Eutzen 01 einer Einzelfallprüfung zu unterziehen.	+
Die relativ kleinen Potenzialflächen liegen verstreut in Insellagen in Waldgebieten.	(-)
2.9 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche bzw. des aus der Potenzialfläche identifizierten Gebietes für die mögliche Festlegung als Vorrang- oder Eignungsgebiet Windenergienutzung	Bewertung
Vor dem Hintergrund der zuvor geprüften Belange sind die Potenzialflächen grundsätzlich für eine Windenergienutzung geeignet.	+
In den Potenzialflächen 1 und 2 sind im Falle einer Festlegung als VR WEN auf den nachfolgenden Planungsebenen ggf. Abstände zu der 110-kV-Hochspannungsleitung und dem künftigen Verlauf der A 39 zu beachten.	

Bewertung:

-- = sehr negativ

- = negativ

(-) = mit Einschränkungen negativ

0 = indifferent

(+) = mit Einschränkungen positiv

+ = positiv

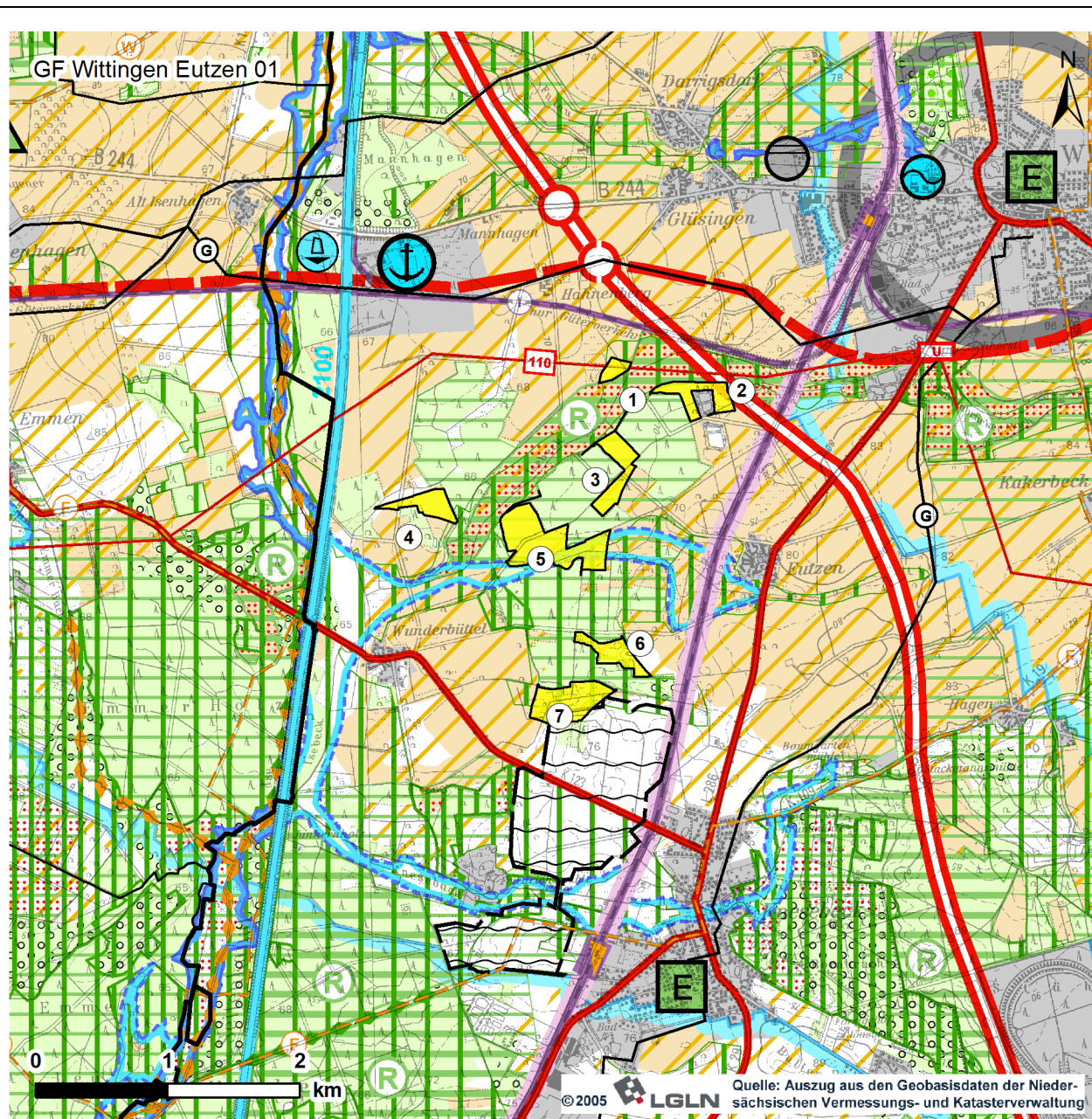
++ = sehr positiv

! = Prüfung erfolgt in Kapitel 3

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen

Gebiet: Eutzen 01



Vorranggebietserweiterung bzw. -neufestlegung

Stand: 21.01.2019

Karte 2: Potenzialflächenkulisse nach Abwägung relevanter Belange

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen
Gebiet: Eutzen 01

3. Gebietsbezogene Umweltprüfung

3.0 Umweltmerkmale / Umweltzustand und Vorbelastungen

Die Potenzialfläche GF Wittingen Eutzen 01 wurde aufgrund des Alternativenvergleichs für den Raum Wittingen und der Unterschreitung des 3 km-Mindestabstands zu benachbarten, im Alternativenvergleich günstiger abschneidenden Potenzialflächen (Emmen 01) zunächst nicht weiter verfolgt. Da sich im Zuge des anschließenden Beteiligungsverfahrens jedoch auch die Potenzialfläche Emmen 01 als ungeeignet herausgestellt hat und verworfen werden musste, besteht nun grundsätzlich die Möglichkeit, die Potenzialfläche Eutzen 01 als VR WEN festzulegen.

Die Potenzialfläche für die Neufestlegung eines VR WEN GF Wittingen – Eutzen 01 befindet sich im südöstlichen Randbereich der naturräumlichen Haupteinheit „Lüneburger Heide“ innerhalb des Landschaftsraums der „Südheide“, der westlich in die „Hohe Heide“ übergeht. Das Relief der eiszeitlich geprägten Landschaft ist schwach wellig und die Potenzialfläche weist Höhenlagen zwischen etwa 70 und 65 m ü. NN auf. Die Potenzialfläche befindet sich in einem Bereich mit überwiegend anstehenden Gleyen auf mehrheitlich glazifluvialen Sanden, östlich schließen sich Podsol-Braunerden und Pseudogley-Podsole an.

Die Landschaft und die Potenzialflächen unterliegen einer intensivlandwirtschaftlichen Nutzung mit Acker- und Grünlandnutzung, jedoch ist der Landschaftsraum im Bereich der Potenzialflächen insbesondere auch durch zahlreiche angrenzende, mit dem Offenland verzahnte Wälder geprägt.

Relevante Vorbelastungen gehen von einer Bahnlinie für Güterverkehr ganz im Norden des Gebiets aus. Die Vorbelastung ist jedoch insgesamt gering.

3.1 Voraussichtliche abwägungsrelevante Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter

Bewertung

3.1.1 Bevölkerung, Gesundheit des Menschen

Im Südwesten und Osten sind die Ortschaften Wunderbüttel und Eutzen der Potenzialfläche benachbart. Die Minimalentfernung beträgt in beiden Fällen 1.000 m. Darüber hinaus ist der südwestliche Stadtrand von Wittingen ebenfalls etwa 1 km entfernt. Dieser liegt zudem äußerst ungünstig stromabwärts der Hauptwindrichtung, sodass hier mit erhöhten Störungen durch Lärmimmissionen gerechnet werden muss. Eine Überschreitung von Grenzwerten kann jedoch aufgrund des eingehaltenen Mindestabstands ausgeschlossen werden.

Vom Siedlungsmittelpunkt der Ortschaft Eutzen aus gesehen umstellen die potenziellen WEN etwas mehr als 130° des sichtbaren Horizonts. Eine derartige Umfassung und Einkesselung einer Wohnsiedlung kann zum Gefühl des „Gefangenseins“ führen und ist vom Plangeber auch unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsvorsorge nicht gewollt. Der Umfassungswinkel sollte daher auf ein noch verträgliches Maß (maximal 1/3 des Horizonts) reduziert werden.

Für die Ortschaft Eutzen kann es bei tiefstehender Sonne in den Abendstunden zu Belästigungen durch optische Effekte (insbesondere Schattenwurf) kommen. Auch diese werden jedoch aufgrund der Entfernung unterhalb von Erheblichkeitsschwellen liegen. Im Weiteren sind derartige Beeinträchtigungen auch für die Aussiedlerhöfe entlang der B 244 nicht anzunehmen.



Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen**Gebiet: Eutzen 01****3.1.2 Flora und Fauna (biologische Vielfalt)**

Die als VB Natur und Landschaft festgelegten Auen- bzw. Feuchtgrünlandbereiche entlang der Isebeck weisen geeignete Habitatstrukturen für diverse Vogelarten auf. Die Niederung grenzt direkt an verschiedene Teilflächen der Potenzialfläche an, sodass in diesem Bereich mit Störungen für windkraftempfindliche Vogelarten zu rechnen ist.



Beeinträchtigungen sind im Zusammenhang mit der extremen Verzahnung der Potenzialflächen mit den umgebenden, teils hochwertigen Wäldern zu erwarten. Gemessen an der mit 70 ha vglw. geringen Größe der Potenzialfläche reichen die Potenzialflächen auf einer Gesamtlänge von mehr als 6,5 km direkt an die umgebenden Waldränder heran. Die Wälder (VB Wald) unterliegen dabei zudem mehrheitlich einem VB Natur und Landschaft. Ein kleineres Waldgebiet im Südwesten weist zudem einen VR Natur und Landschaft auf. Es ist daher davon auszugehen, dass im Zusammenhang mit den ökologischen Funktionen dieser Waldränder und der anzunehmenden Vorkommen windkraftempfindlicher Vogel- und insbesondere auch Fledermausarten Abstände zu den Waldrändern oder aber umfangreiche technische Vermeidungsmaßnahmen erforderlich werden. Insgesamt ist in diesem Zusammenhang mit sehr deutlich negativen Umweltauswirkungen zu rechnen.



Elbeseitenkanal und Ise befinden sich knapp 500 m westlich der Potenzialfläche. Der Bereich ist als Brutvogellebensraum von regionaler Bedeutung (3229.4/1) im Rahmen der NLWKN Erfassung (2010) abgegrenzt worden. Im Datenblatt des Gebiets wird u.a. der Rotmilan als wertgebende Art genannt, wenngleich ein konkretes Brutvorkommen nicht bekannt ist. Ein erhöhtes Konfliktrisiko ist dennoch auch in Verbindung mit der außerordentlichen Habitateignung in diesem Bereich infolge der hohen Randliniendichte entlang der Waldränder und der eingestreuten Grünlandflächen anzunehmen.



Südwestlich (3329.2/5; 329.2/6) liegen in einer Mindestentfernung von 1.300 m weitere Brutvogellebensräume der NLWKN Erfassung (2010) mit jeweils landesweiter Bedeutung als Großvogellebensraum. Beide Gebiete stellen bedeutende Nahrungshabitate des Schwarzstorchs dar. Das Gebiet 3329.2/5 ist darüber hinaus auch Brutlebensraum der Art. Der empfohlene, vorsorgeorientierte Mindestabstand von 3000 m (NLT 2014) zu Horststandorten des Schwarzstorchs wird durch die Potenzialfläche unterschritten. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang auch Wechselbeziehungen zu dem Horst benachbarten essentiellen Nahrungshabitaten. Da die bekannten Nahrungshabitate wie auch die potenziell geeignete Ise-Niederung und der Elbeseitenkanal zwischen Brutplatz und Potenzialfläche liegen, ist das Konfliktrisiko eher gering. Der potenzielle Windpark befände sich in ausreichender Entfernung zu den Nahrungshabitaten und würde zudem keine potenziellen Hauptflugrouten behindern.








Der in beiden Brutvogellebensräumen ebenfalls als Brutvogel vorkommende Kranich ist als Brutvogel weitgehend unempfindlich gegenüber WEAn (DNR 2012). Der Abstand von mindestens 1.300 m zur Potenzialfläche ist ausreichend, um eine Beeinträchtigung der Art auszuschließen. Etwa 1.400 m nördlich nördlich der Potenzialfläche befinden sich ferner Rast- und Nahrungsflächen des Kranichs. Aufgrund der Entfernung – der vorsorgeorientierte Mindestabstand von 1.000 m wird eingehalten – ist ein erhöhtes Konfliktpotenzial in diesem Zusammenhang weitgehend auszuschließen.



Entlang von Ise und Elbeseitenkanal erstreckt sich ein vermutliches Nahrungshabitat mit potenziellen Flugkorridoren des Seeadlers. Der Flugkorridor entlang der Gewässerläufe überlagert sich nicht mit der Potenzialfläche. Ein erhöhtes Kollisionsrisiko wird weitgehend ausgeschlossen.



Gebiet: Eutzen 01

 Positive Umweltauswirkung
  Keine relevante Umweltauswirkung
  Leicht negative Umweltauswirkung
  Deutlich negative Umweltauswirkung
  Sehr deutlich negative Umweltauswirkung



Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen
Gebiet: Eutzen 01
3.3 Zusammenfassende Bewertung der Potenzialfläche

Die Potenzialfläche Eutzen 01 ist **im Ergebnis der gebietsbezogenen Umweltprüfung nicht als VR WEN geeignet. Es wird daher empfohlen, auf die Neufestlegung eines VR WEN im Bereich der Potenzialfläche GF Wittingen Eutzen 01 zu verzichten.**

Grund für die fehlende Eignung ist zunächst die Tatsache, dass sich infolge der aus naturschutzfachlicher Sicht sowie zur Vermeidung von Zielkonflikten mit bestehenden raumordnerischen Festlegungen zu Natur und Landschaft sowie Erholung erforderlichen Verkleinerung und Anpassung der Gebietsgrenzen, der Standort auf eine Größe von nunmehr ca. 43 ha verkleinert. Damit wird die im Planungskonzept vorgesehene Mindestflächengröße von 50 ha unterschritten und der Standort ist zu verwerfen.

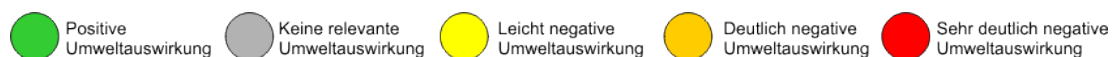
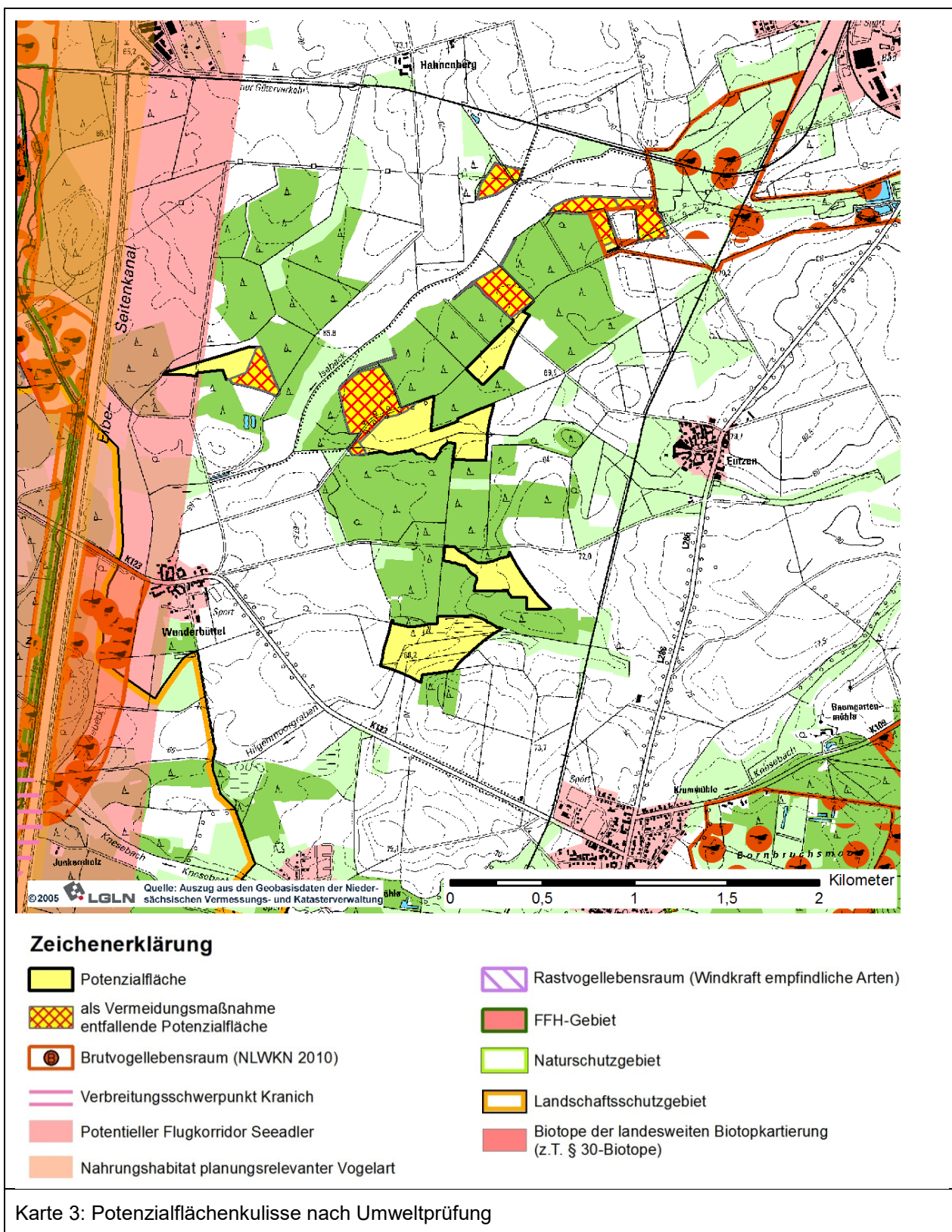
Darüber hinaus ist die Potenzialfläche jedoch ohnehin aus Gründen des Landschaftsschutzes aufgrund der ineffizienten Flächennutzung in Verbindung mit der Zersplitterung in zahlreiche kleine Teilflächen unter dem Gesichtspunkt der raumordnerisch anzustrebenden Konzentration und Bündelung nicht für ein VR WEN geeignet und sollte auch aus diesem Grund verworfen werden.

	ungeeignet	geeignet
		

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen

Gebiet: Eutzen 01



Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen**Gebiet: Eutzen 01****3.4 Natura 2000 Gebiete**

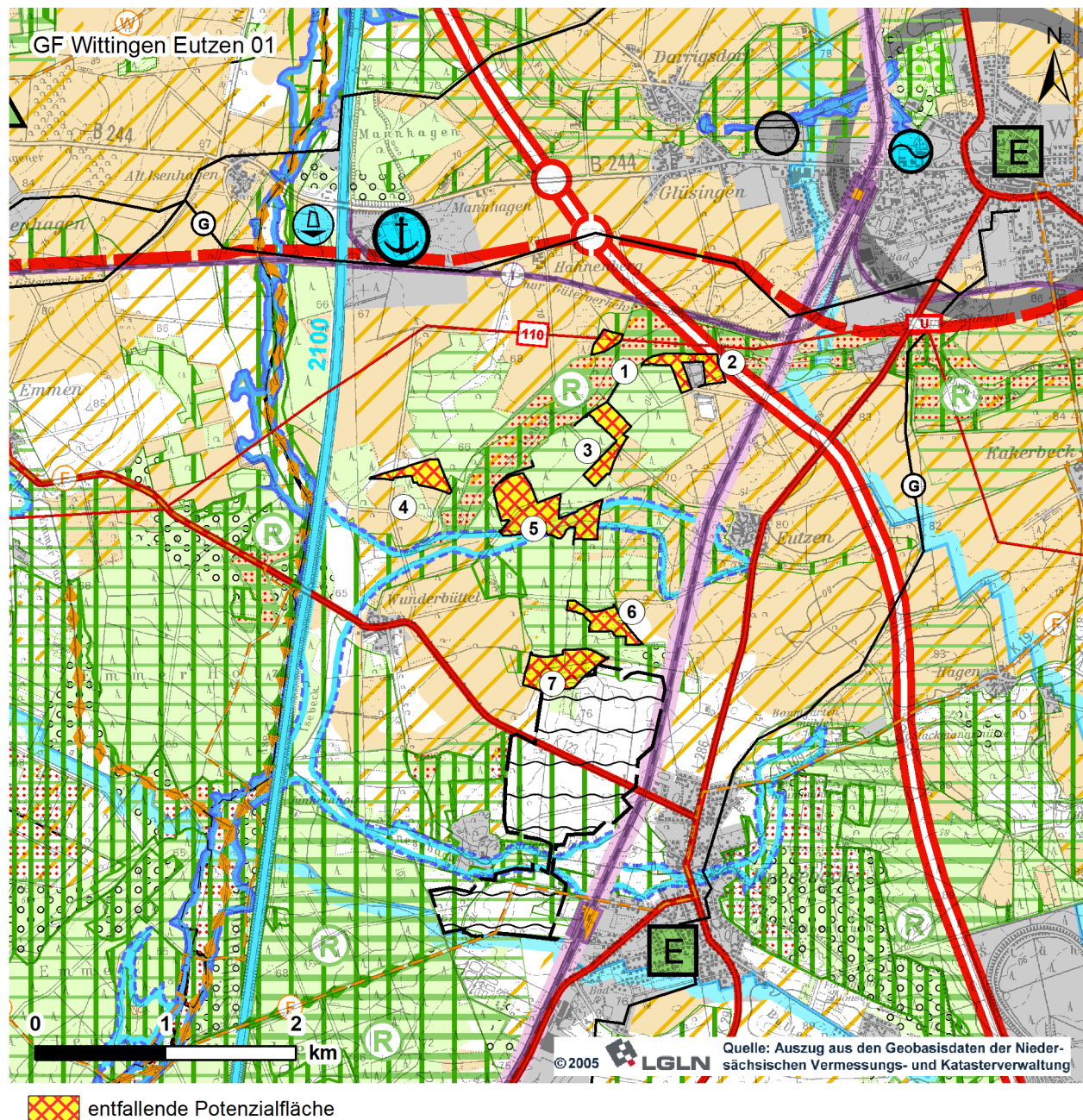
In einem Minimalabstand von 480 m ist im Westen das FFH-Gebiet (DE3229331) „Ise mit Nebenbächen“ benachbart. Die laut Standarddatenbogen des FFH-Gebiets wertgebenden Lebensraumtypen werden weder unmittelbar noch mittelbar durch pot. Windkraftanlagen beeinträchtigt. Das nächstgelegene Vogelschutzgebiet liegt mehr als 5 km entfernt. Eine Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele von Natura 2000-Gebieten ist daher insgesamt auszuschließen.

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen

Gebiet: Eutzen 01

4. Gesamtbeurteilung aus abwägungsrelevanten Belangen und gebietsbezogener Umweltprüfung



Stand: 21.01.2019

Karte 4: Mögliches Vorrang- bzw. Eignungsgebiet nach Gesamtbeurteilung

Beurteilung der Potenzialflächen

Landkreis Gifhorn, Stadt Wittingen**Gebiet: Eutzen 01**

Zusammenfassung der wesentlichen Prüfergebnisse		Bewertung
<p>Siehe die zusammenfassenden Bewertungen in Kapitel 2.9 und 3.3.</p> <p>Es liegt keine standortbezogene Untersuchung zur Windhöffigkeit vor. Die Windhöffigkeit umliegender Potenzialflächen beträgt 6,64 – 7,27 m/s, so dass angenommen werden kann, dass ein wirtschaftlicher Betrieb einer marktgängigen Windenergieanlage (WEA) auch in dieser Potenzialfläche zu erreichen ist.</p> <p>Die Netzaufnahmekapazität ist eingeschränkt. Sie kann nach Aussage des Netzbetreibers hergestellt werden.</p> <p>Die Nutzung der Potenzialflächen 1 und 2 ist aufgrund einzuhaltender Abstände zu linienhaften Infrastrukturen eingeschränkt.</p> <p>Im Rahmen der Umweltprüfung wird empfohlen, das Gebiet sowohl aus naturschutzfachlicher Sicht als auch zur Vermeidung von Zielkonflikten mit bestehenden raumordnerischen Festlegungen zu Natur und Landschaft sowie Erholung in den Gebietsgrenzen zu verkleinern. Dieser Empfehlung folgt der Plangeber. Die Potenzialflächen sind damit auf eine Größe von nunmehr ca. 43 ha verkleinert. Damit wird die im Planungskonzept vorgesehene Mindestflächengröße von 50 ha unterschritten und der Standort ist zu verwerfen.</p> <p>Darüber hinaus ist die Potenzialfläche auch aus Gründen des Landschaftsschutzes aufgrund der ineffizienten Flächennutzung in Verbindung mit der Zersplitterung in zahlreiche kleine Teilflächen unter dem Gesichtspunkt der raumordnerisch anzustrebenden Konzentration und Bündelung nicht für ein VR WEN geeignet und wird auch aus diesem Grund verworfen.</p> <p>Die Potenzialflächen sind nicht für eine Festlegung als VR WEN geeignet.</p>		-
Statistik		
Merkmal	Größe in ha	
VR WEN neu	0	
VR WEN Bestand	-	
Summe	0	